

Agendabericht 2008

(Stadtratssitzung vom 02.07.2009)

Allgemeine Ziele der Lokalen Agenda 21

Die Ziele der Lokalen Agenda 21 und der Begriff der Nachhaltigkeit sind inzwischen einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Situation in Pfarrkirchen im Jahre 2008

Wirtschaftlicher Bereich:

Die im Jahre 2005 begonnene allgemeine wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung, die sich über die Jahre 2006 und 2007 fortsetzte, mündete in der zweiten Jahreshälfte 2008 überraschend in eine weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise, deren Auswirkungen für uns heute noch nicht absehbar sind. Insbesondere die Energie- und Rohstoffmärkte werden die wirtschaftliche Entwicklung stark beeinflussen.

Ökologischer Bereich:

- **Energie:**

Die Wasserkraftwerke an der Rott (**Moosmühle, Mahlgassing, Grub und Altersham**) erzeugten auch 2008 wieder eine **Gesamtsumme von ca. 1 Mio kWh (genau 1.079.304 kWh; Vorjahr 1.091.823 kWh)**. Dies entspricht 2008 **1,65% Anteil am Gesamtbezug** (Vorjahr 1,69%).

Die **Zahl der Fotovoltaikanlagen** in Pfarrkirchen stieg **2008 von 122 auf 174 Anlagen**. Ihre **Gesamtleistung erhöhte sich von 3660 kWp auf 4632 kWp**. Die von den Pfarrkirchener **Fotovoltaikanlagen 2008 erzeugte und in das Netz eingespeiste Arbeit belief sich auf 3.842.720 kWh** (Vorjahr 3.027.972 kWh), was **5,87%** (Vorjahr 4,68%) **des Gesamtbezugs entspricht**.

Die aus **regenerativen Energien insgesamt** (also Fotovoltaik zusammen mit den genannten Wasserkraftanlagen) in das Netz eingespeiste Energie stieg von **2,7 % 2006 über 6,37 % im Jahre 2007 auf 7,52% in 2008 an**. Die 10%-Marke liegt für Pfarrkirchen also in greifbarer Nähe und wird in den nächsten Jahren sicherlich erreicht werden.

Der Ersatz der herkömmlichen blauen Quecksilberdampflampen (HQL) (z. Z. 736) durch **Natriumdampflampen** (z. Z. 1230) wurde von den Stadtwerken wie in den Vorjahren planmäßig weitergeführt.

- **Bauliche Entwicklung:**

Nach Auskunft des Stadtbauamts wurden **2008** von den eingereichten **Bauplänen 63** realisiert (Vorjahre 33, 25, 57, 37 und 64). Darin enthalten sind neben Eigenheimen, Garagen bzw. Carports auch Gewerbebauten, sowie landwirtschaftliche Gebäude. Dazu kamen 2008 ca. **7144 m²** (Vorjahr 6125 m²) für Straßen- und Wegebau. Es ergab sich für **2008** eine **versiegelte Gesamtfläche von 16054 m²** (Vorjahre 4324 m², 6228 m², 7366 m², 16245 m², 17193 m²).

- **Natur- und Artenschutz, Gewässerschutz:**
Neben den routinemäßigen Pflegearbeiten an den Naturdenkmälern (Ringallee), Landschaftsschutzgebieten und innerstädtischen Grünflächen wurden 2008 die Pflanzaktionen für den **Hochwasserschutz Pfarrkirchens** entlang der Rott abgeschlossen. **Das grüne Klassenzimmer im Hochwasserschutzgebiet wurde 2008 um den Naturlehrpfad von Herrn Beringer mit seinen eindrucksvollen Schautafeln ergänzt.** Leider sind bereits im Eröffnungsjahr massive Vandalismusschäden am Naturlehrpfad zu beklagen. Das neu erbaute Theatron an der Rott wurde 2008 bereits für mehrere Veranstaltungen genutzt.

- **Müll/Abfallvermeidung bzw. –entsorgung:**
Die bisher üblichen großen Papiercontainer (**Bringsystem**) an einigen wenigen Recycling-Standorten in der Stadt wurden vom AWV Anfang 2008 abgezogen und durch die neuen blauen Papiertonnen für jeden Haushalt ersetzt (**Holsystem**). **Leider haben diese Erleichterungen für die Bürger die „Müllmoral“ insgesamt in unserer Stadt nicht gehoben. Es wird weiterhin Verpackungsmüll auf Straßen und Gehwegen weggeworfen. Flaschen und sogar Sperrmüll werden häufig in oder um Abfallkörbe deponiert, anstatt sie in den Recyclinganlagen zu entsorgen.**

- **Klimaschutz:**
Die Begriffe „Treibhauseffekt“, Klimawandel“, „Klimaerwärmung“ und „Klimaschutz“ beherrschen die öffentlichen Diskussionen. Die in ihrer Häufigkeit zunehmenden Unwetterschäden sind deutliche Hinweise für die stattfindenden Klimaänderungen. Die Stadt Pfarrkirchen und weitere Städte und Gemeinden des Rottals wollten mit ihrem **Beitritt zum Kommunalen Klimabündnis** im vorigen Jahr ein Zeichen setzen, dass ihnen die Verminderung der Treibhausgas-Emissionen durch **Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz und verstärkte Nutzung regenerativer Energien** Anliegen und Verpflichtung ist.

Sozialer Bereich:

Die sozialen Agenda-Arbeitskreise hielten 2008 insgesamt **vier Arbeitskreissitzungen im April, Juni, Oktober und Dezember** ab (Vorjahr 3). Sie dienten wie stets der Terminabstimmung von Veranstaltungen und beschäftigten sich unter dem **Rahmenthema „Familie“** insbesondere mit der **Suchtprävention**. Dabei informierten zunächst Quartiersmanager und Streetworker **Jakob Kandlbinder** (jetzt genau zwei Jahre im Einsatz) sowie Polizeibeamte über die Verbreitung **illegaler Drogen** in unserer Stadt. In der zweiten Jahreshälfte widmete sich der Arbeitskreis den nichtstofflichen Süchten, wie z.B. dem ungemessenen **Fernseh- und Videokonsum** bei Kindern. Daraus resultierte nach einer Elternbefragung in den Kindergärten und im Schülerzentrum „Krabat“ heuer eine **Vortragsreihe zum Thema „Kinder und Fernsehen“** mit dem Psychologen Dr. Joachim Weiß und der Sozialpädagogin Nicole Maier.

Zusammenfassung und Ausblick:

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung und evtl. Erholung ist im Moment nicht abzusehen. Finanz- und Wirtschaftskrise wirken sich auf die einzelnen Branchen je nach Exportabhängigkeit unterschiedlich stark aus.

Die ökologische Situation Pfarrkirchens ist weiterhin als zufriedenstellend zu bezeichnen. Der hohe Flächenverbrauch von 1,6 – 1,7 ha in den letzten drei Jahren sollte allerdings zurückgefahren werden.

Die erheblichen Aufwendungen für die Pfarrkirchener Kinderkrippen, Kindergärten, das Schülerzentrum „Krabat“, den Quartiersmanager, die Vereine und Schulen (Schulsozialarbeiter) sollten im Sinne einer auch sozialen Nachhaltigkeit beibehalten werden, soweit es die wirtschaftlichen Bedingungen zulassen. Die im vorigen Jahr erstellte externe Sozialraumstudie für die Stadt Pfarrkirchen bietet eine zuverlässige Datensammlung und Anregungen für die weitere Entwicklung der Stadt im sozialen Bereich.

Karl-Heinz Steiner